

# Einladung zur Generalversammlung der BVZ HOLDING AG 2026

Mittwoch, 8. April 2026, 13.30 Uhr  
Konzerthalle, Bäregasse 1, 6490 Andermatt

### **3 VORWORT**

### **6 TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATS**

- 1 Vorlage Jahresbericht
- 2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025
- 3 Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung der BVZ Holding AG sowie der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2025
- 4 Genehmigung des ESG- und Nachhaltigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2025
- 5 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
- 6 Verwendung des verfügbaren Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss
- 7 Zusätzlicher Antrag Aktionär Alarick AG zur Schaffung eines Aktienrückkaufprogramms
- 8 Wahlen
- 9 Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

### **13 DYNAMISCHE MÄRKTE UND STRATEGISCHE ERFOLGE**

### **16 ALLES IN EINER TABELLE**

### **18 VERGÜTUNGSBERICHT**

### **22 MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS**

### **24 INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT**

### **26 ORGANISATORISCHE HINWEISE**

### **BEILAGEN**

- Formular Vollmachterteilung
- Frankiertes Antwortkuvert

# An die Aktionärinnen und Aktionäre

Das Jahr 2025 war für die BVZ-Gruppe ein Rekordjahr: Der Umsatz stieg auf CHF 230.3 Mio. (+6.6%), der Gewinn auf CHF 34.9 Mio. (+52.1%). Die strategische Ausrichtung trägt Früchte, und es sind Investitionen von rund CHF 170 Mio. bis 2032 im privatwirtschaftlichen Bereich geplant. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2026 eine Dividende von CHF 30 pro Aktie vor (Vorjahr: CHF 18).

## **ERFOLGE IM PRIVATEN SEKTOR**

Im privaten Sektor konnte die BVZ-Gruppe herausragende Entwicklungen verzeichnen. Der Gornergrat blieb der stärkste Wachstumstreiber und profitierte von der weltweiten Faszination für die Premium-Destination Zermatt-Matterhorn. Die anhaltend hohe internationale Nachfrage sowie eine konsequente Weiterentwicklung der Preis- und Angebotsstrategie führten zu einer deutlichen Steigerung des Ertrags pro Reisendem auf CHF 63.5 (+9.1%).

Auch der Glacier Express festigte seine Position als international renommiertes Aushängeschild des Schweizer Tourismus. Mit einer neuen Bestmarke von 313 863 Gästen und einer Auslastung von 97% in der Excellence Class unterstrich er seine Zugkraft.

Das Geschäftsfeld Immobilien erreichte erstmals einen Gewinn von CHF 2 Mio. (+84.9%) und bietet sehr gute Zukunftsperspektiven. Die Leerstandsquote blieb mit 0,8% auf einem sehr tiefen Niveau, was die marktnahe Ausrichtung des Portfolios bestätigt.

## **HOHE DYNAMIK IM GESCHÄFTSFELD MOBILITÄT**

Die Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) war erneut sehr erfolgreich. Der Regionalverkehr profitierte von der grossen Nachfrage nach Reisen in die touristischen Topregionen entlang der Strecke, wie Andermatt-Sedrun-Disentis, das Goms mit dem Aletschgebiet oder das Mattertal. Die schrittweise Einführung der neuen ORION-Triebzüge sowie der Baustart zur Optimierung des Autoverlads an der Furka verliefen planmässig und steigern die Qualität der Bahndienstleistungen.

## **ANSPRUCHSVOLLES LIQUIDITÄTSMANAGEMENT**

Die hohe Liquidität der BVZ-Gruppe wird vor allem für Instandhaltung, Infrastruktur und wertgenerierende Investitionen benötigt. Die Strategie 2025–2028 zielt darauf ab,

die Attraktivität des Gornergrats zu steigern und im Immobilienbereich Chancen zu nutzen. Das Liquiditätsmanagement bleibt anspruchsvoll, da ein Grossteil der Mittel für den Service Public-Sektor gebunden ist, beispielsweise für die Neubeschaffung von 37 ORION-Triebzügen.

### AUSBLICK UND DANK

Die Vision «Nr. 1 für Erlebnis und Mobilität in den Schweizer Alpen» dient als strategischer Kompass. Die BVZ-Gruppe setzt auf höchste Qualität, optimierte Kapazitätsauslastung und flexible Tarifstrukturen.

Die BVZ-Gruppe ist für weiteres Wachstum gerüstet. Die Schweiz bleibt ein attraktives Reiseziel, doch geopolitische Risiken, wie beispielsweise aktuell im Nahen Osten zu beobachten, könnten kurzfristige Herausforderungen darstellen. Der Fokus liegt auf qualitativem Wachstum, das die Einzigartigkeit der Naturlandschaft bewahrt und gleichzeitig ein hochwertiges Gasterlebnis bietet. Innovative Projekte und ausreichende Ressourcen sichern die Zukunftsfähigkeit.

Der Verwaltungsrat dankt allen Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue und Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren über 720 Mitarbeitenden für ihren Einsatz und Engagement. Sie sind neben der einzigartigen alpinen Natur entlang unserer Strecke sowie unserem Angebots- und Produktportfolio massgeblich für unseren Erfolg verantwortlich.

4

Freundliche Grüsse  
BVZ Holding AG



Patrick Z'Brun, VRP



Egon Gsponer, CEO





gornergrat  bahn  
the matterhorn railway

# Traktanden und Anträge

## **1 VORLAGE JAHRESBERICHT**

Der Verwaltungsrat legt den Jahresbericht und die Jahresrechnung der BVZ Holding AG und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2025 vor und beantragt, vom Bericht der Revisionsstelle für die Jahres- und Konzernrechnung Kenntnis zu nehmen.

## **2 KONSULTATIVABSTIMMUNG ÜBER DEN VERGÜTUNGSBERICHT 2025**

6 Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2025 im Rahmen einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

## **3 GENEHMIGUNG DES JAHRESBERICHTS UND DER JAHRESRECHNUNG DER BVZ HOLDING AG SOWIE DER KONZERNRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025**

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung der BVZ Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2025.

## **4 GENEHMIGUNG DES ESG- UND NACHHALTIGKEITSBERICHTS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025**

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des ESG- und Nachhaltigkeitsberichts (gemäss GRI und inklusive der Berichterstattung über die nichtfinanziellen Belange gemäss OR 964a ff.) der BVZ Holding AG für das Geschäftsjahr 2025.

## **5 ENTLASTUNG DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen.

## 6 VERWENDUNG DES VERFÜGBAREN BILANZGEWINNS UND DIVIDENDENBESCHLUSS

### 1. ANTRAG VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden und eine ordentliche Dividende von CHF 30 je Namenaktie auszuschütten. Die Gesamtausschüttung beträgt CHF 5 918 340.

Verwendung des Bilanzgewinns in CHF	2025
Gewinnvortrag	33 158
Jahresgewinn	4 130 727
<b>Verfügbarer Bilanzgewinn</b>	<b>4 163 885</b>
Dividende pro Aktie	30.0
Ausschüttung Dividende	-5 918 340
Auflösung allgemeine Gewinnreserve	1 800 000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>45 545</b>

Im Falle der Genehmigung dieses Gewinnverwendungsantrages wird die Dividende ab 16. April 2026 ausbezahlt.

7

*Erläuterung:* Der Verwaltungsrat verfolgt eine nachhaltige, planbare und verantwortungsvolle Ausschüttungspolitik. Für das Geschäftsjahr 2025 beantragt er eine bedeutende Erhöhung der Dividende auf CHF 30 pro Aktie (+67% gegenüber Vorjahr). Ziel des Verwaltungsrats ist es, die Dividende und die Ausschüttungsquote weiterhin kontinuierlich zu erhöhen.

Die Aktionärinnen und Aktionäre profitieren damit substantziell vom Unternehmenserfolg – jedoch in einem Rahmen, der die finanzielle Stabilität, Investitionsfähigkeit und strategische Handlungsfreiheit der BVZ langfristig sicherstellt.

### 2. GEGENANTRAG AKTIONÄR ALARICK AG

Es wird beantragt, die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von CHF 50 je Namenaktie zu tätigen. Die Gesamtausschüttung beträgt CHF 9 863 900.

*Begründung Alarick AG:* Alarick AG fordert eine höhere ordentliche Dividende, um zu einer wettbewerbsfähigen Vergütungspolitik zurückzukehren. Es wird darauf hingewiesen, dass die BVZ Holding AG im Jahr 2023 nur 15% des Nettogewinns ausschüttete, während im Jahr 2005 43% des Gewinns ausgeschüttet wurden. Als Vergleich werden die Jungfrauabahn AG herangezogen, die ca. 40-66% des Gewinns ausschütteten. Die vorgeschlagenen CHF 50 pro dividendenberechtigte Aktie entspreche einer Ausschüttungsquote von weniger als 50% des Nettogewinns.

**Antrag des Verwaltungsrats:** Der Verwaltungsrat beantragt, den Aktionärsantrag der Alarick AG abzulehnen.

*Erläuterung des Verwaltungsrats:* Die Annahme des Aktionärsantrags Alarick AG würde der BVZ erhebliche liquide Mittel entziehen. Diese Mittel sind erforderlich, um die strategischen Projekte der kommenden Jahre aus eigener Kraft zu finanzieren. In der Folge würden freie Mittel für wertgenerierende Investitionen fehlen, beziehungsweise müssten durch zusätzliche Fremdfinanzierung beschafft werden, was die finanzielle Flexibilität der Gesellschaft einschränken würde. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass nachhaltige Wertschaffung Vorrang vor einer kurzfristigen Maximierung der Ausschüttung haben muss, und empfiehlt der Generalversammlung daher die Ablehnung des Antrags.

### 3. ZUSÄTZLICHER ANTRAG AKTIONÄR ALARICK AG

Zusätzlich zur ordentlichen Dividende wird beantragt, eine einmalige Sonderdividende von CHF 50 je Namenaktie aus den gesetzlichen Gewinnreserven von CHF 69 663 398 auszuschütten. Die Gesamtausschüttung beträgt CHF 9 863 900.

*Begründung Alarick AG:* Alarick AG argumentiert, dass die Ausschüttung einer Sonderdividende die Kapitalkosten der überkapitalisierten BVZ Holding AG senken würden. Da das geplante Immobilienprojekt am Bahnhof Zermatt (ca. CHF 40 Millionen) im Juli 2025 von der Bevölkerung abgelehnt wurde, rechtfertigen sich die einbehaltenen Liquidationsreserven strategisch nicht mehr.

8

**Antrag des Verwaltungsrats:** Der Verwaltungsrat beantragt, den Aktionärsantrag der Alarick AG abzulehnen.

*Erläuterung des Verwaltungsrats:* Die Annahme des Aktionärsantrags Alarick AG würde der BVZ erhebliche liquide Mittel entziehen. Diese Mittel sind erforderlich, um die strategischen Projekte der kommenden Jahre aus eigener Kraft zu finanzieren. In der Folge würden freie Mittel für wertgenerierende Investitionen fehlen beziehungsweise müssten durch zusätzliche Fremdfinanzierung beschafft werden, was die finanzielle Flexibilität der Gesellschaft einschränken würde. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass nachhaltige, verantwortungsvolle Wertschaffung Vorrang vor einer kurzfristigen Maximierung der Ausschüttung haben muss, und empfiehlt der Generalversammlung daher die Ablehnung des Antrags.

## 7 ZUSÄTZLICHER ANTRAG AKTIONÄR ALARICK AG ZUR SCHAFFUNG EINES AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMMS

**Antrag Alarick AG:** Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, über einen Zeitraum von zwei Jahren Aktien im Gesamtwert von bis zu CHF 10 000 000 zum Zwecke der Einziehung zurückzukaufen. Alle im Rahmen dieser Ermächtigung zurückgekauften Aktien sollen durch Kapitalherabsetzung eingezogen werden, was der Zustimmung der Aktionäre auf einer oder mehreren nachfolgenden Generalversammlungen unterliegt. Der Erwerb und das Halten dieser Aktien unterliegen nicht der 10%-Schwelle für eigene Aktien der BVZ Holding AG im Sinne von Artikel 659 Abs. 2 des Obligationenrechts.

*Begründung:* Alarick AG argumentiert, dass der aktuelle Aktienkurs unter dem fairen Wert von ca. CHF 2 000 pro Aktie liege. Es wird verlangt, dass die Liquiditätsüberschüsse teilweise für den Rückkauf eigener Aktien verwendet werden.

**Antrag des Verwaltungsrats:** Der Verwaltungsrat beantragt, den Aktionärsantrag der Alarick AG abzulehnen.

*Erläuterung des Verwaltungsrats:* Die Annahme des Aktionärsantrags würde der BVZ erhebliche liquide Mittel entziehen. Diese Mittel sind erforderlich, um die strategischen Projekte der kommenden Jahre aus eigener Kraft zu finanzieren. In der Folge würden freie Mittel für wertgenerierende Investitionen fehlen beziehungsweise müssten durch zusätzliche Fremdfinanzierung beschafft werden, was die finanzielle Flexibilität der Gesellschaft einschränken würde. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass nachhaltige, verantwortungsvolle Wertschaffung Vorrang vor einer kurzfristigen Maximierung der Ausschüttung haben muss, und empfiehlt der Generalversammlung daher die Ablehnung des Antrags.

9

## 8 WAHLEN

### A WAHLEN IN DEN VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung:

1. Dr. Carole Ackermann, von Zürich, in Rüschlikon
2. Peter B. Arnold, von Zug, in Baar
3. Matthias In-Albon, von Visp, in Château-d'Oex
4. Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, von Romanshorn, in Hinterkappelen
5. Fernando Lehner, von Wiler, in Wiler
6. Dr. Carole Schmied-Syz, von Zürich, in Erlenbach
7. Patrick Z'Brun, von Turtmann, in Salgesch

Zudem beantragt der Verwaltungsrat die Neuwahl in den Verwaltungsrat von:

8. Daniel F. Lauber, von Zermatt, in Zermatt

## **B WAHL DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATS**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Patrick Z'Brun, von Turtmann, in Salgesch als Präsident des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

## **C WAHL DER MITGLIEDER DES NOMINIERUNGS- UND VERGÜTUNGS-AUSSCHUSSES**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der folgenden Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung:

1. Patrick Z'Brun, von Turtmann, in Salgesch
2. Dr. Carole Ackermann, von Zürich, in Rüslikon
3. Peter B. Arnold, von Zug, in Baar

## **D WAHL DER REVISIONSSTELLE**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der BDO AG in Bern als Revisionsstelle der BVZ Holding AG und als Konzernrevisionsstelle für das Geschäftsjahr 2026.

## **E WAHL DER UNABHÄNGIGEN STIMMRECHTSVERTRETERIN**

10

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Rechtsanwältin Chantal Carlen mit Büro in Brig als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für die nächste ordentliche sowie allfällige dazwischenliegende ausserordentliche Generalversammlungen.

## **9 GENEHMIGUNG DER VERGÜTUNGEN DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG**

### **A GENEHMIGUNG DER VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2026 FÜR DEN VERWALTUNGSRAT**

Der Verwaltungsrat beantragt, die für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehene Gesamtsumme der Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats von maximal CHF 580 000 zu genehmigen.

### **B GENEHMIGUNG DER VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2026 FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**

Der Verwaltungsrat beantragt, die für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehene Gesamtsumme der Vergütungen für die aktiven Mitglieder der Geschäftsleitung von maximal CHF 2 245 000 zu genehmigen.

### **C GENEHMIGUNG DER VERGÜTUNGEN FÜR DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2027 FÜR DEN VERWALTUNGSRAT**

Der Verwaltungsrat beantragt, die für das erste Quartal 2027 (bis zur ordentlichen Generalversammlung) vorgesehene Gesamtsumme der Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats von maximal CHF 145 000 zu genehmigen.

### **D GENEHMIGUNG DER VERGÜTUNGEN FÜR DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2027 FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**

Der Verwaltungsrat beantragt, die für das erste Quartal 2027 (bis zur ordentlichen Generalversammlung) vorgesehene Gesamtsumme der Vergütungen für die aktiven Mitglieder der Geschäftsleitung von maximal CHF 562 200 zu genehmigen.

Sollten bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027 neue Mitglieder der Geschäftsleitung ernannt werden, steht für deren Vergütung ein Zusatzbetrag in der Höhe von maximal 40% der vorab genehmigten Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für die jeweilige Genehmigungsperiode zur Verfügung.

Im Namen des Verwaltungsrats der BVZ Holding AG

Patrick Z'Brun  
Verwaltungsratspräsident

Brig, 4. März 2026



# Dynamische Märkte und strategische Erfolge

Die BVZ Holding profitierte 2025 von einer robusten Nachfrage im Schweizer Tourismus, einer diversifizierten internationalen Gästestruktur und strategischen Investitionen in Infrastruktur und Digitalisierung.

13

2025 war für die BVZ Holding ein Jahr des Wachstums und der Resilienz. Trotz globaler Unsicherheiten konnte die Gruppe in allen vier Geschäftsfeldern herausragende Ergebnisse erzielen. Externe Faktoren wie die Energiepreisentwicklung und geopolitische Risiken blieben 2025 herausfordernd, hatten jedoch dank vorausschauender Planung und Kostendisziplin keine negativen Auswirkungen auf die Ergebnisqualität. Die Schweizer Tourismusbranche blieb auch 2025 stabil, getrieben von einer ungebrochenen Nachfrage aus dem Inland und einem starken Wachstum bei den internationalen Gästen, insbesondere aus den USA, China, Japan und aufstrebenden Märkten wie Indien und Australien. Die BVZ Holding profitierte dabei von ihrer Position als zentraler Zubringer für die Destinationen Zermatt-Matterhorn und Andermatt-Sedrun-Disentis sowie den Tourismusregionen Surselva, Urserental und Goms, die zu den attraktivsten Reisezielen der Schweiz zählen.

## **TOPERGEBNISSE IM PRIVATWIRTSCHAFTLICHEN BEREICH**

Die Gornergrat Bahn (GGB) verzeichnete 2025 das beste Ergebnis ihrer 127-jährigen Geschichte. Mit 863 866 Reisenden (+6.8%) und einem Ertrag von CHF 54.9 Mio. (+16.6%) setzte sie neue Massstäbe. Die strategische Preispolitik und die Diversifizierung der Zielmärkte sowie die Weiterentwicklung des Gornergrats als Premium-Naturerlebnisberg mit ganzjähriger Attraktivität trugen massgeblich zum Erfolg bei.

Das Geschäftsfeld Immobilien erzielte erstmals einen Gewinn von mehr als CHF 2 Mio. Im Immobiliengeschäft stabilisierte sich das Portfolio bei einer Leerstandsquote

von nur 0.8% und einem Marktwertzuwachs von 1.9% auf CHF 122.7 Mio. Die Bewilligung für die zweite Etappe der Überbauung Andermatt Central stärkt die langfristige Wachstumsperspektive. Das Projekt schafft ab 2028 neue Geschäftsflächen und mindestens 48 Mietwohnungen, was die Marktposition der BVZ Holding weiter festigt.

Ein spürbarer Anstieg war 2025 zudem bei den Erträgen aus den Beteiligungen an der Matterhorn Terminal AG Täsch und der Zermatt Bergbahnen AG zu verzeichnen. Diese trugen insgesamt CHF 1.5 Mio. zum Ergebnis der BVZ-Gruppe bei, was ein Plus von 13.2% gegenüber dem Vorjahr bedeutete.

## **DIVIDENDENVORSCHLAG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025**

Aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung und der soliden finanziellen Basis in den privatwirtschaftlichen Geschäftsfeldern schlägt der Verwaltungsrat vor, für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende von CHF 30 pro Aktie (Vorjahr: CHF 18) auszuschütten. Diese deutliche Erhöhung um 67% reflektiert die Rekorde bei der GGB, den Immobilien, beim Glacier Express (siehe dazu Abschnitt «Glacier Express» im Geschäftsfeld Mobilität) und die gewachsenen Erträge aus den Beteiligungen sowie die positiven Signale für die zukünftige Entwicklung der Gruppe. Dies unterstreicht die attraktive und nachhaltige Dividendenpolitik der BVZ Holding. Die Ausschüttung unterstreicht das Vertrauen in die zukünftige Entwicklung der Gruppe und die Fähigkeit, auch in einem volatilen Umfeld stabile Erträge zu generieren.

14

**«Die vorgeschlagene Dividende unterstreicht die attraktive und nachhaltige Dividendenpolitik sowie das Vertrauen in die zukünftige Entwicklung der Gruppe.»**

## **UNVERMINDERTE NACHFRAGE IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR**

Im Geschäftsfeld Mobilität setzte sich der Trend zu nachhaltiger Mobilität fort. Die Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) verzeichnete ein Rekordjahr und transportierte im regionalen Personenverkehr erstmals über 10 Millionen Fahrgäste und erzielte ein Ertragsplus von 7.9% auf CHF 86.2 Mio. Für die Verkehrsdienstleistungen im Auftrag der öffentlichen Hand hat die MGBahn 2025 zusätzlich Subventionen in Form so genannter Abgeltungen in Höhe von CHF 30.7 Mio. erhalten. Die MGBahn als wichtige Zubringerin zu beliebten touristischen Destinationen war auch 2025 ein gefragtes Transportmittel für Reisende aus Nah und Fern.

Der Autoverlad an der Furka erreichte mit CHF 8.5 Mio. infolge von Tarifierungen und einer frühen Passschliessung ebenfalls ein neues Rekordergebnis.





matterhorn  
gotthard bahn

# Alles in einer Tabelle

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

In CHF	2025	2024
<b>Betriebsertrag</b>	<b>230 335 643</b>	<b>216 170 312</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>151 573 573</b>	<b>150 203 330</b>
EBITDA	78 762 070	65 966 982
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>44 874 628</b>	<b>32 061 608</b>
<b>Finanzerfolg</b>		
<b>Gewinn (+) / Verlust (-)</b>	<b>34 932 171</b>	<b>22 961 192</b>
davon Anteil Aktionäre/Aktionärinnen der BVZ Holding AG	32 186 681	21 582 538

## KONSOLIDIERTE BILANZ

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>111 521 065</b>	<b>116 759 362</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>595 687 881</b>	<b>583 604 499</b>
<b>Aktiven</b>	<b>707 208 946</b>	<b>700 363 861</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>421 741 975</b>	<b>445 378 119</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>285 466 971</b>	<b>254 985 742</b>
<b>Passiven</b>	<b>707 208 946</b>	<b>700 363 861</b>

## SEGMENTRECHNUNG

In MCHF	Betriebsertrag	Gewinn (+) Verlust (-)
<b>2025</b>		
Gornergrat	54.9	20.2
Immobilien	6.2	2.0
Beteiligungen und sonstige Leistungen <sup>1</sup>	52.3	7.6
<b>Total private Bereiche</b>	<b>113.4</b>	<b>29.9</b>
Mobilität (inkl. Leistungen öff. Hand) <sup>2</sup>	117.0	5.1
<b>Total</b>	<b>230.3</b>	<b>34.9</b>

<sup>1</sup> weitere Erläuterungen zu den Beteiligungen und sonstigen Leistungen im Geschäftsbericht, Seite 47

<sup>2</sup> Leistungen öffentliche Hand: CHF 30.7 Mio.

### 2024

Gornergrat	47.1	15.0
Immobilien	6.2	1.1
Beteiligungen und sonstige Leistungen	48.7	7.9
<b>Total private Bereiche</b>	<b>101.9</b>	<b>24.0</b>
Mobilität (inkl. Leistungen öff. Hand)*	114.2	-1.0
<b>Total</b>	<b>216.2</b>	<b>23.0</b>

\* Leistungen öffentliche Hand 2024: CHF 34.3 Mio.



# VERGÜTUNGS- BERICHT

## GRUNDSÄTZE DER VERGÜTUNG FÜR DEN VERWALTUNGSRAT

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Tätigkeit eine feste jährliche Vergütung, Sitzungsgelder, Sozialversicherungsbeiträge sowie eine pauschale Spesen- und Billettentschädigung. Die Vergütung und die Spesenentschädigung werden auf Antrag des Nominierungs- und Vergütungsausschusses jährlich durch den Verwaltungsrat festgelegt. Die Vergütungshöhe erfolgt nach Ermessen des Verwaltungsrats. Die Vergütung wird für die Tätigkeit im Verwaltungsrat der BVZ Holding (inkl. der BVZ Asset Management AG und Gornergrat Bahn AG) sowie im Verwaltungsrat der Gesellschaften der Matterhorn Gotthard Bahngruppe ausbezahlt. Die BVZ bezahlt keine Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats.

18

## GRUNDSÄTZE DER VERGÜTUNG FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Die BVZ will ihren Führungskräften marktgerechte und faire Vergütungen bieten. Die Vergütungen sollen der Stellung und Verantwortung des Einzelnen, dessen individueller Leistung und der finanziellen Leistungsfähigkeit der BVZ entsprechen. Die grundlegenden Prinzipien der Vergütung sind:

- Ausrichtung an der individuellen Leistung, gemessen an den Zielvorgaben des Einzelnen
- Orientierung an der langfristigen Unternehmensstrategie und dem Interesse des Aktionariats
- Ausrichtung am Markt (kompetitive Vergütungen)

Die gesamte Entschädigung für die Mitglieder der Geschäftsleitung setzt sich aus einem fixen Jahresgehalt, einer pauschalen Spesenvergütung sowie einer leistungsabhängigen variablen Entschädigung zusammen. Der variable Anteil richtet sich nach gemeinsamen Unternehmenszielen (finanzielle Ziele und Zielerreichung Strategieumsetzung) und wird jeweils im Monat März des folgenden Geschäftsjahres ausbezahlt.

Der variable Teil der Vergütung beträgt maximal 18% der fixen Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung und 25% für den Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO). Zusätzlich kann den Mitgliedern der Geschäftsleitung ein Bonus ausge-

richtet werden. Dieser liegt im freien Ermessen des Verwaltungsrats. Der Geschäftsleitung werden keine Abgangsentschädigungen, Provisionen für die Übernahme oder Übertragung von Unternehmen oder Unternehmensteilen, Darlehen, Kredite oder Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge oder vorgängige Vergütungen ausgerichtet. Zudem erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung keine erfolgsabhängigen Vergütungen oder Beteiligungen, welche in den Statuten der Gesellschaft nicht vorgesehen sind. Die Vergütung des CEOs sowie der Mitglieder der Geschäftsleitung wird jährlich im Auftrag des Nominierungs- und Vergütungsausschusses durch das Audit Committee festgelegt.

## VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS

In CHF		Vergütung fix (inkl. Sitzungsgelder)	Spesen (inkl. Billettsentschädigung)	Sozialversicherungsbeiträge	Beteiligungen	Total
<b>2025</b>						
	Patrick Z'Brun*	VRP	110 575	10 000	18 642	– 139 217
	Carole Ackermann	Vize	43 863	4 000	7 395	– 55 258
	Peter B. Arnold	VR	26 663	3 000	1 414	– 31 077
	Matthias In-Albon*	VR	43 000	6 000	7 249	– 56 249
	Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch	VR	23 750	3 000	3 003	– 29 753
	Paul Marc Julen (bis 9.4.25)	VR	8 100	1 000	1 366	– 10 466
	Christoph Ott* (bis 16.4.25)	VR	15 100	2 000	–	– 17 100
	Carole Schmied-Syz	VR	23 600	3 000	3 979	– 30 759
	Fernando Lehner* (seit 1.11.25)	VR (neu)	7 400	1 000	659	– 9 059
	<b>Total</b>		<b>302 051</b>	<b>33 000</b>	<b>43 707</b>	<b>– 378 758</b>

19

\*inkl. Vergütungen für die Verwaltungsratsmandate bei der Matterhorn Gotthard Bahngruppe

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder an Personen ausgerichtet, welche gegenwärtigen oder ehemaligen Verwaltungsratsmitgliedern nahestehen. Im Weiteren bestehen keine Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder ehemalige Verwaltungsratsmitglieder. Im Jahr 2025 wurden keine Honorare für Beratung und Dienstleistungen ausbezahlt.

Der Betrag, der im Geschäftsjahr 2025 an die Mitglieder des Verwaltungsrats ausgerichteten Vergütungen von insgesamt CHF 378 758, liegt unterhalb des von der Generalversammlung 2025 genehmigten maximalen Gesamtbetrags von CHF 480 000.

## VERGÜTUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

In CHF	2025	2024
Fixe Vergütung	1 286 506	1 488 318
Variable Vergütung (Basis Zielerreichung Vorjahr)	210 006	252 940
Bonus	3 210	3 000
Spesen (inkl. Billette)	34 047	42 030
Sozialversicherungsbeiträge	303 237	365 162
Vorsorge	–	–
Beteiligungsprogramm	–	–
<b>Total GL</b>	<b>1 837 006</b>	<b>2 151 450</b>
Zusätzlich an ehemalige Mitglieder der GL	185 316	–

20

Im Geschäftsjahr 2025 wurde der Geschäftsleitung eine Gesamtvergütung von CHF 1 837 006 (Vorjahr CHF 2 151 450) ausgerichtet. Der höchste Betrag entfiel auf Egon Gsponer, CEO. Dieser erhielt eine Vergütung von insgesamt CHF 395 025 (Vorjahr Fernando Lehner CHF 453 473). In diesem Betrag sind, neben der fixen und der variablen Vergütung, ein Bonus, die Spesen (inkl. Billette) und die Sozialversicherungsbeiträge enthalten.

Der Betrag, der im Geschäftsjahr 2025 an die Mitglieder der Geschäftsleitung ausgerichteten Vergütungen von insgesamt CHF 1 837 006, liegt unterhalb des von der Generalversammlung 2025 genehmigten maximalen Gesamtbetrags von CHF 2 020 000. Im Geschäftsjahr 2025 wurden CHF 185 316 an ehemalige Geschäftsleitungsmitglieder ausbezahlt (Fernando Lehner). Im Weiteren bestehen keine Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder ehemalige Geschäftsleitungsmitglieder.



# Mitglieder des Verwaltungsrats



Wiederwahl

**Patrick Z'Brun (1962, CH)**

**Ausbildung:** Lizentiat in Betriebswirtschaft an der Universität Bern

**Beruflicher Hintergrund:** 1991–1996: Geschäftsführer Apparetebau Raron AG und A&R Medical Ltd.; 1997–2005: Delegierter des Verwaltungsrats Techron AG; 2005–2007: Geschäftsführer Synthes Raron GmbH; 2008–2022: Exekutiver Präsident des Verwaltungsrats Domaines Chevaliers SA



Wiederwahl

**Carole Ackermann (1970, CH)**

**Ausbildung:** Dr. oec. Hochschule St. Gallen (HSG)

**Beruflicher Hintergrund:** 1999–2004:

Direktorin Saurer Group AG; 2004–2007 Geschäftsleitung Ionbond AG; 2008–2016: CEO OphthaMetrics AG, seit 2007: CEO und Mitgründerin DiamondScull AG



Wiederwahl

**Peter B. Arnold (1958, CH)**

**Ausbildung:** Rechtsstudium an der Universität Zürich (UZH), Rechtsanwalt und Notar

**Beruflicher Hintergrund:** ab 1990: Partner international tätiger Anwaltskanzleien in Zürich und Zug; seit 2000: Mitgliedschaft bei Selbstregulierungsorganisation des Schweizerischen Anwaltsverbandes und des Schweizer Notarenverbandes SRO SAV/SNV; seit 2010: Gründungsmitglied und Partner der Anwaltspartnerschaft ARNOLD LEGAL AG, Zug und Zürich, sowie Gründungsmitglied, Verwaltungsrat und Aktionär in diversen Startups und KMU-Gesellschaften



Wiederwahl

**Matthias In-Albon (1985, CH)**

**Ausbildung:** Wirtschaftsingenieur Bsc FHNW, MScBA HSLU, EMBA HSG, IMD Board Director Diploma

**Beruflicher Hintergrund:** 2008–2011: Supply Chain Team

Leader Lonza AG, 2011–2015:

COO / stv. CEO, Saastal Bergbahnen AG; seit 2015: CEO, Bergbahnen Destination Gstaad AG



Wiederwahl

**Carole Schmiel-Syz (1963, CH)**

**Ausbildung:** Dr. iur., Rechtsstudium an der Universität Zürich (UZH), Certificate of Advanced Studies (CAS) an der Universität Bern (UNIBE) in General Management for Board Members, Certified Board Member Rochester/Bern Executive Programs  
**Beruflicher Hintergrund:** 1988–1991: Assistentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Zürich (Lehrstuhl für Obligationenrecht); seit 1988: wissenschaftliche Tätigkeiten und Publikationen; seit 1998: Mitinhaberin und Vizepräsidentin der Privatbank Maerki Baumann & Co. AG



Wiederwahl

**Fernando Lehner (1960, CH),  
seit November 2025**

**Ausbildung:** eidg. dipl. Maschineningenieur HTL/FH, Malik MZSG Master of Management  
**Beruflicher Hintergrund:** 1985 bis 2002: diverse Funktionen bei der Lonza AG, u.a. Leiter der Abteilung Instandhaltung und Engineering Services, Organic Fine Chemicals, bis 2012: Leiter Rollmaterial und Traktion der Matterhorn Gotthard Bahn und BVZ Holding AG, 2012 bis 2024: CEO der Matterhorn Gotthard Bahn und der BVZ Holding AG



Wiederwahl

**Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch (1961, CH)**

**Ausbildung:** Rechtsstudium an der Universität Bern, Abschluss als Fürsprecherin (Rechtsanwältin). MBA INSEAD, Fontainebleau, Frankreich  
**Beruflicher Hintergrund:** 1988: Junior Consultant McKinsey & Co, Zürich; 1990–2011: Bundesamt für Aussenwirtschaft/ Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO): Karriere als Unterhändlerin in verschiedenen aussenwirtschaftlichen Verhandlungen zu Investitions- und Handelsthemen; zuletzt Delegierte des Bundesrats für Handelsverträge und Chefunterhändlerin der Schweiz bei der WTO; Mitglied der Geschäftsleitung des SECO; 2011–2022: Staatssekretärin und Direktorin des SECO



Neuwahl

**Daniel F. Lauber (1979, CH),**

**Ausbildung:** dipl. Hôteliier-Restaurateur HF an der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern  
**Beruflicher Hintergrund:** 2006 bis 2007: F&B Assistant Manager im Mont Cervin Palace, Zermatt, 2008 bis 2009: Finanzberater bei der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit, Zürich, seit 2009: Gründer & Eigentümer CERVO Mountain Resort, Zermatt

# Investitionen in die Zukunft

Die BVZ Holding verfügt über eine hohe Liquidität. Für den Zeitraum 2026 bis 2032 liegen die geschätzten Projektkosten bei rund CHF 470 Mio. Davon entfallen etwa CHF 170 Mio. auf die privaten, dividendenberechtigten Bereiche der Gruppe. Die geplanten Investitionen sollen gezielt für Erneuerungen von Bahninfrastruktur und Rollmaterial sowie wertgenerierende Projekte eingesetzt werden.

24

Von den CHF 170 Mio., die im privaten Bereich für die Jahre 2026 bis 2032 eingestellt sind, beanspruchen die Infrastruktur der Gornergrat Bahn (GGB) sowie die Weiterentwicklung der Polywerkstatt Zermatt rund CHF 70 Mio. Mehr als CHF 20 Mio. sind für Investitionen ins Rollmaterial der GGB vorgesehen. Alle Projekte dienen einerseits der Qualitätssicherung und andererseits der Steigerung der Kundenzufriedenheit. Mit dem Ziel, die Attraktivität im umkämpften internationalen Tourismusmarkt weiter zu steigern, evaluiert die BVZ-Gruppe zudem verschiedene wertgenerierende Projekte für den Gornergrat. Dabei steht die Weiterentwicklung der Inszenierung des Premium-Naturerlebnisbergs im Fokus, wie das in der Vergangenheit bereits bei der interaktiven Erlebniswelt «Zoom the Matterhorn», dem Alpingarten oder der NostalChic Class gelungen ist.

Im Geschäftsfeld Immobilien wird in den nächsten sechs Jahren mit Investitionen von mindestens CHF 20 Mio. gerechnet, u.a. um das Portfolio der Renditeliegenschaften am Bahnhof in Andermatt zu erweitern und zu modernisieren (s. dazu Story «Andermatt Central»). Weitere Immobilienprojekte, bspw. in Brig, sind in der Abklärungsphase und könnten Investitionen von gegen CHF 50 Mio. auslösen.



Investitionen in die Zukunft

## INVESTITIONEN IM ÖFFENTLICHEN BEREICH ÜBER CHF 300 MIO.

Die Matterhorn Gotthard Bahn wird in der Periode 2026–2032 Projekte im Umfang von mehr als CHF 300 Mio. umsetzen. Grösster Posten ist die zweite Etappe der Beschaffung der neuen ORION-Triebzügen mit 27 Zügen. Darüber hinaus sind umfangreiche Investitionen in die Bahninfrastruktur rund um Andermatt geplant. Diese beinhalten den Neubau des Bahnhofes, ein neues Interventions- und Servicezentrum sowie eine neue Einstellhalle in Hospental. Weitere gut CHF 40 Mio. entfallen auf Investitionen in Verladewagen und Rampen für den Autozug am Furka sowie der Erneuerung des Niederflur-Panoramatriebzugs Komet 1. Einen wesentlichen Teil ihrer Liquidität muss die BVZ-Gruppe demnach vorhalten, um die im Rahmen der Public-Private-Partnership definierten Dienstleistungen für den öffentlichen Verkehr zu erbringen. Die mit dem öffentlichen Verkehr erwirtschafteten flüssigen Mittel dürfen nicht ausgeschüttet werden.

Der geplante Mattertal Tunnel, der nach derzeitigem Planungsstand Investitionen von CHF 464 Mio. erfordert, ist Bestandteil des Ausbauprogramms Verkehr '45 des Bundesamtes für Verkehr und wird vorbehaltlich der Projektbewilligung mit öffentlichen Geldern finanziert, welche die Liquidität der BVZ-Gruppe nicht belasten.



# Organisatorische Hinweise

## GESCHÄFTSBERICHT

Der Geschäftsbericht (Jahresbericht, Jahresrechnung der BVZ Holding AG und Konzernrechnung sowie Vergütungsbericht) mit den detaillierten Angaben zu allen Traktanden und der Revisionsbericht für das Geschäftsjahr 2025 sind online abrufbar:



Geschäftsbericht 2025

26

## ANMELDUNG, ZUTRIITTSKARTEN UND ZUTRIITT

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zur Generalversammlung **bis am 31. März 2026** obligatorisch. Diese muss per Briefpost erfolgen. Die nötigen Informationen sind in der Anlage «Anmeldung/Vollmachtserteilung» zu finden.

Die persönliche Zutrittskarte mit Stimmmaterial dient auch als Eintrittskarte zur Generalversammlung. An alle Aktionärinnen und Aktionäre, welche sich für die Generalversammlung angemeldet haben, wird vor der Versammlung die persönliche Zutrittskarte mit Stimmmaterial verschickt. Die Türöffnung am Mittwoch, 8. April 2026 ist um 12.45 Uhr.

## ELEKTRONISCHE STIMMABGABE

Überdies haben Aktionärinnen und Aktionäre die Möglichkeit, ihre Vollmacht und Stimmrechtsinstruktionen auch elektronisch über die Fernabstimmungsplattform <https://bvz.shapp.ch/> abzugeben.

Die Zugangsdaten für die elektronische Fernabstimmung sind in der Anlage «Anmeldung/Vollmachtserteilung» enthalten.

**Login**  
Bitte geben Sie die erhaltenen persönlichen Login-Daten ein.

Identifikation

Passwort

Login

Elektronische Weisungen können bis am 5. April 2026 um 23.59 MESZ jederzeit via die ShApp- Plattform eingegeben und angepasst werden. Wichtiger Hinweis: Falls eine Aktionärin oder ein Aktionär sowohl elektronisch als auch schriftlich Weisungen erteilt, werden ausschliesslich die elektronischen Weisungen berücksichtigt.

## **WEISUNGEN AN DIE UNABHÄNGIGE STIMMRECHTSVERTRETERIN**

Wir bitten nicht persönlich teilnehmende Aktionärinnen und Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch die unabhängige Stimmrechtsvertreterin vertreten lassen möchten, die rechtskräftig unterzeichnete Vollmacht inklusive Weisungen für die Stimmrechtsausübung bis spätestens 31. März 2026 mit dem Rückantwortkuvert in der Anlage an BVZ Holding AG, Generalversammlung, c/o Nimbus AG, Ziegelbrückstrasse 82, 8866 Ziegelbrücke, zurückzuschicken.

Aktionärinnen und Aktionäre, welche sich durch eine(n) andere(n) Aktionär(in) vertreten lassen, müssen die Zutrittskarte inkl. der Vollmachtskarte dem(der) bevollmächtigten Aktionär(in) unterzeichnet übergeben.

27

## **VOLLMACHTERTEILUNG**

Gemäss Artikel 14 Absatz 3 der Statuten kann sich ein(e) Aktionär(in) der BVZ Holding AG an der Generalversammlung mittels Formular «Anmeldung/Vollmachtserteilung» in der Anlage durch eine(n) andere(n) Aktionär(in) oder durch die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, Chantal Carlen, Rechtsanwältin und Notarin, Brig, vertreten lassen.

## **AN- UND ABREISE**

Wir empfehlen den Aktionärinnen und Aktionäre, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Die Fahrkarte für die Hin- und Rückreise an die Generalversammlung in Andermatt, ab einer Station der Matterhorn Gotthard Bahn, wird Ihnen nach der Anmeldung zugestellt.

**BVZ Holding AG**  
Bahnhofplatz 7  
3900 Brig

[investorrelations@bvzholding.ch](mailto:investorrelations@bvzholding.ch)  
[gb.bvzholding.ch](http://gb.bvzholding.ch)